

**2079/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 09.07.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Abgeordneten DI Dr. Pirklhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Vereinbarungen zwischen den Österreichischen Bundesforste AG und der Firma Bernegger (Molln)

Die Firma Bernegger in Molln (Oberösterreich) betreibt einen Kalk-Steinbruch auf Flächen, die sich in der Verwaltung der oberösterreichischen Bundesforste AG befinden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Welche konkreten Vertragsvereinbarungen für diesen Abbau, insbesondere Beginn und Laufzeit, Pachtzins, Gesamt- und Jahresfördermenge u.a. wurden getroffen?
2. Welches ist der genaue Gestand des Vertrages? Welche Nutzungen sind im Einzelnen damit abgedeckt?
3. Gibt es Nebenvereinbarungen und Zusatzklauseln betreffend Minimierung ökologischer Belastungen für die Umwelt, die Wasserressourcen und insbesondere hinsichtlich Rekultivierungsmaßnahmen?
4. Welche Rücksichten wurden im Rahmen der Vertragsgestaltung auf relevante Fragen der Naherholung, insbesondere im Bereich Grünburger Hütte, Schoberstein und dem dazugehörigen Wegenetz, genommen?
5. Zwischen welchen Tourismus-, und Alpinvereinen und der ÖBF AG bestehen langfristige Verträge oder Vereinbarungen betreffend der Wanderwege im Umfeld des verpachteten Abbau-Areals und der angesprochenen Schutzhütten?
6. Gibt es in dem angesprochenen Gebiet auch sogenannte „ersessene Wegerechte“? Wenn ja, welche Wege sind dies im Einzelnen?
7. Gibt es neben den Vereinbarungen in dem besagten Steinbruch-Gebiet noch weitere Verträge mit der Firma Bernegger? Wenn ja, welche?

8. Welche Haftungsregelungen sind in dem Vertrag enthalten? Welche behördlichen Auflagen im Rahmen der Abbau-Genehmigung wurden im Einzelnen erteilt?